

DRUCK-SACHE

Grünzäsur erhalten

Der Bürgerverein St. Georgen hat den Gemeinderat aufgefordert, dem Wegfall der Grünzäsur zwischen St. Georgen-West und Schallstadt nicht zuzustimmen. Die Stadtverwaltung will im neuen Regionalplan die Festlegung als Grünzug streichen, weil sie der Entwicklung eines neuen Stadtteils im Weg stünde. Aus gleichem Grund soll der künftige Regionalplan auch auf den Grünzug in der Dietenbachniederung verzichten. Die Verwaltung macht im Papier für den Gemeinderat deutlich, dass sie den neuen Stadtteil im Dietenbach favorisiert, aber aus rechtlichen Gründen auch eine Alternative prüfen muss: St. Georgen-West. Das kann den Bürgerverein nicht beruhigen. Er hatte bereits im Dezember eine entsprechende Forderung an den Regionalverband geschickt, der derzeit am Entwurf für den neuen Regionalplan arbeitet. Die offene Landschaft zwischen Schönberg und Mooswald müsse dauerhaft von einer Bebauung freigehalten werden. Es sei auch nicht akzeptabel, dass Flächen im Vorfeld sozusagen "auf Vorrat" schon mal planerisch freigeräumt werden. Der Gemeinderat beschließt darüber am heutigen Dienstag.

Autor: BZ